

Vorstellung des Familienservicebüros der Stadt Burgdorf



Grundgedanken:

Die Stadt Burgdorf ist eine lebenswerte, sympathische Stadt, die einen attraktiven Lebensraum für Familien in den unterschiedlichsten Lebensformen bietet. Neben dem bereits vielseitigen, bunten Angebotsspektrum für Familien möchte die Stadt Burgdorf durch die Einrichtung des Familienservicebüros ihre Familienfreundlichkeit weiter steigern.

Familien leisten viel für die Gemeinschaft, gestalten das kommunale Leben maßgeblich mit und sichern so das Funktionieren und Bestehen der Kommune.

Sie sollten daher als wichtiges Potential nach besten Kräften unterstützt und gefördert werden. Durch eine passgenaue kommunale Familienpolitik, die alle Familienformen und individuellen Lebensformen mit einbezieht, steigt die Attraktivität einer Kommune für Familien.

Auch die Stadt Burgdorf möchte Familien bestmöglich unterstützen und fördern. Um dieses Ziel zukünftig noch passgenauer und besser zu erfüllen, hat der Rat der Stadt am 29.10.2018 die Einrichtung eines Familienservicebüros beschlossen.

Mit seiner Arbeit kann das Familienservicebüro dazu beitragen, das Ziel einer familienfreundlichen Kommune bedarfsgerecht zu unterstützen. Bedarfe von Familien können hier abgefragt, die Impulse aufgenommen und weitergegeben werden. Mit vereinten Kräften und Ideen können sie alle dazu beitragen dem Ziel einer familien – und kinderfreundlichen Kommune noch näher zu kommen.

Zielsetzung:

Das Familienleitbild für das Familienservicebüro ist ein breit gefasster Familienbegriff, der alle unterschiedlichen Familienlebensformen mit einbezieht (vgl. Abbildung 1). Neben der traditionellen Mutter, Vater, Kind(er) Familie, gehören dazu auch Einelternfamilie, Regenbogenfamilien, kinderlose Partnerschaften mit pflegenden Angehörigen, Patchwork- Familien, Senioren etc.

Kurzum das ganze bunte Spektrum an unterschiedlichen Lebensmodellen, das Familienleben ausmacht.



Abbildung 1: Das alles ist Familie! (Eigene Darstellung.)

Das bereits umfangreiche Unterstützungsangebot für Familien ist für viele unübersichtlich geworden. Hier soll das Burgdorfer Familienservicebüro vorrangig ansetzen: als Servicezentrum und Anlaufstelle zugleich.

Das Familienservicebüro kann die vielfältigen Informationen und Angebote rund um die Familie bündeln, aufbereiten und passgenau weitergeben.

Es soll ein niederschwelliges Angebot sein, welches von der Bevölkerung als im positiven Sinne unterstützend wahrgenommen wird.

Dafür ist es wichtig, keine Wertung der Anfragen aufkommen zu lassen: Jede Kontaktaufnahme ist gewünscht, hat ihre Berechtigung und wird wertgeschätzt.

Ziel ist es, die Hemmschwelle zu verringern, dass Familien sich mit ihren Belangen, Wünschen und Ideen an eine öffentliche Einrichtung wenden.

Dies soll dazu beitragen, dass die Bürger*innen sich stärker mit ihrer Stadt Burgdorf identifizieren und ihre Zufriedenheit hier zu leben wächst.

Mit Instrumenten, wie z.B. der „Babybegrüßung“ ist das Ziel verbunden, bereits früh den Kontakt zu Familien mit Kindern herzustellen und so auch gleich passgenaue Angebote anbieten zu können, die den Familien in ihrer individuellen Situation den Alltag erleichtern können.

Das Familienservice Büros ist ein:

1. Informationsbüro rund um das Thema Familie

- a. Mit einem Informationspool rund um Veranstaltungen/ Kurse und Fortbildungen
- b. Mit Informationsbroschüren zu einzelnen Lebenssituationen
- c. Mit der Erstellung von Informationsbroschüren zu familienrelevanten Themen

2. Beratungsbüro

- a. Erstberatung
- b. Erste Anlaufstelle für junge Familien (hier auch erste aktive Kontaktaufnahme seitens der Stadt durch die „Babybegrüßung“)
- c. Kontaktstelle mit Lotsenfunktion

3. Servicebüro

- a. Informiert über familienrelevante Angebote der Stadt Burgdorf
z.B.: Wo gibt es Spielplätze? Wo kann ich mein Kind wickeln?
Wo gibt es Betreuungsmöglichkeiten für mein Kind?
- b. Unterstützt beim Ausfüllen von Anträgen

4. Kommunikationsknotenpunkt und Organisationsbüro für Veranstaltungen und Fortbildungen

- a. Für Bürger und Bürgerinnen
- b. Für Fachkräfte
- c. Für Initiativen
- d. Ehrenamtliche

Neben dem persönlichen Beratungs – und Informationsangebot soll ein elektronisches Informationsportal aufgebaut und ein Familienleitfaden entwickelt werden, um das Burgdorfer Angebot rund um das Thema „Familie“ übersichtlich darzustellen. Dabei werden im Sinne des o.g. Familienverständnisses generationsübergreifende Angebote und Informationen gebündelt, aufbereitet und dargestellt. Transparenz und vereinfachter Zugang zu den Informationen stehen hier im Vordergrund.

Das bereits bestehende Angebot „Babybegrüßung“ wird überarbeitet und zukünftig vom Familienservicebüro koordiniert.

Das Familienservicebüro versteht sich als ein Instrument, um die Familienfreundlichkeit der Kommune weiter mitzugestalten. Hierzu kann sie die Bedarfe von Familien aufnehmen und ggf. als Impulse weitergeben. Möglich wäre hier u.a. die Initiierung der „Kindernotinseln“, Auszeichnung von familienfreundlichen Betrieben etc.

Vorläufige Arbeitsplanung des Familienservicebüros:

1. Arbeitsphase: Bekanntmachung des Familienservicebüros, Beratung und Informationsbündelung

(April 2020 – August 2020)

- Kennenlernen der einzelnen Akteure in Burgdorf / Netzwerk aufbauen
- Rat Kurzinfo u. schriftliche Vorstellung an alle Ratsmitglieder
- Präsent sein in Ausschüssen / Netzwerken – entfällt vorerst aufgrund der aktuellen Situation
- Erstellen eines Burgdorfer Familienleitplanes
- Erstellen von Infobroschüren (junge Familie/ Bildung/ Finanzielle Unterstützung/ Freizeitangebote etc.)
- Babybegrüßung überarbeiten und ggf. neu konzipieren

2.Arbeitsphase: Pflegen des bereits erstellten, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit intensivieren

(September 2020 – Januar 2021)

- Daten/ Informationen pflegen
- Netzwerkarbeit pflegen
- Vorstellung im JHA / Ausschuss für Soziales etc. / Schulausschuss
- Babybegrüßung koordinieren
- Evtl. Erweiterung der Beratung? Familienservicebüro vor Ort? (abhängig von der Gesundheitssituation)
- Erstellen von Broschüren nach Bedarf
- Planung und Organisation von Veranstaltungen/ Fortbildungen nach Bedarf
- Initiierung von öffentlichen Projekten wie z.B.: Kindernotinseln etc.

3. Arbeitsphase: Evaluierung der bisherigen Arbeit / Bewährtes erhalten – ggf. Korrekturen vornehmen (Februar 2021 – April 2021)

- Daten/ Informationen pflegen
- Beratung fortführen

- Eingeleitete Projekte weiter begleiten (z.B. Familienfreundliche Betriebe, Kindertagesstätten)
- Evaluierung vorbereiten / organisieren/ Ergebnisse zusammenfassen
- Ergebnisvorstellung im JuF mit Empfehlung

So vielfältig und bunt, wie das Thema Familie selbst ist, ist auch die Arbeit des Büros – das Zusammenwirken mit allen Akteuren vor Ort, wie z.B. mit dem Bündnis für Familie, dem Netzwerk „Frühe Hilfen“, dem Mütterzentrum etc. gehört für uns ebenso dazu, wie die Koordination und Umsetzung familienpolitischer Projekte. „Familienförderung ist nie ganz fertig, sondern immer im Prozess und stetig in Bewegung.“ so **Karin Goldmann**

Die Förderung soll sich dabei nicht nur auf Kinder und Jugendliche beziehen, sondern auch auf generationsübergreifende Projekte sowie Angebote des Familienservicebüros für bestimmte Altersgruppen. Das Spektrum reicht von Informationsveranstaltungen für Eltern, Jugendliche bis zu Senioren und Seniorinnen.

„So ist es auch mit den Informations – und Unterstützungsmöglichkeiten, die hier im Büro gebündelt werden, um sie den Familien passgerecht weiterreichen zu können.“ ergänzt **Britta Wille**.

Die beiden Mitarbeiterinnen lenken zukünftig die Geschicke des Familienservice Büros und sind aufgrund der Corona Situation vorerst nur per Telefon 05136 – 898 301 oder per Mail zu erreichen: familienservicebuero@burgdorf.de